

Antrag auf Zulassung zum Promotionsprüfungsverfahren
(Laut Promotionsordnung vom 09.08.2018, §9)

Hiermit stelle ich

Name: _____ Vorname: _____
 geboren am: _____ in: _____
 Nationalität: _____
 Anschrift: _____ Telefon: _____
 _____ Mobil: _____
 _____ E-Mail: _____

den Antrag auf die Zulassung zum Promotionsprüfungsverfahren und strebe den Grad eines

Dr.-Ing. Dr. rer. nat. an.

Die Promotionsarbeiten wurden am Institut für

Elektrotechnik und Informationstechnik Informatik Materialwissenschaft

durchgeführt.

Der Betreuer meiner Arbeit ist Prof. Dr. _____

Der Titel meiner Dissertation lautet:

Beginn der Promotion: _____ Matrikelnummer: _____
(Tag, Monat, Jahr)

Mit der Nennung meines Namens für die Ankündigung der Disputation bin ich einverstanden. ja nein

 (Ort, Datum)

 (Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers)

Ich versichere an Eides statt, dass ich bis zum heutigen Tage weder an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel noch an einer anderen Hochschule ein Promotionsverfahren endgültig nicht bestanden habe oder mich in einem entsprechenden Verfahren befinde.

(Ort, Datum)

(Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers)

Ich versichere an Eides statt, dass ich die Inanspruchnahme aller fremden Hilfen aufgeführt habe, sowie, dass ich die wörtlich oder inhaltlich aus anderen Quellen übernommen Stellen als solche gekennzeichnet habe.

(Ort, Datum)

(Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers)

Anlagen:

Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

- 1) die Dissertation (4-fach), in die eine unterschriebene Erklärung eingebunden ist, die folgende Angaben enthält:
 - a. dass die Abhandlung, abgesehen von der Beratung durch die Betreuerin oder den Betreuer nach Inhalt und Form die eigene Arbeit ist,
 - b. ob die Arbeit ganz oder zum Teil schon einer anderen Stelle im Rahmen eines Prüfungsverfahrens vorgelegen hat, veröffentlicht worden ist oder zur Veröffentlichung eingereicht wurde;
 - c. dass die Arbeit unter Einhaltung der Regeln guter wissenschaftlicher Praxis der Deutschen Forschungsgemeinschaft entstanden ist;
 - d. die Angabe, ob ein akademischer Grad entzogen wurde
- 2) eine kurze Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs mit Angabe der Staatsangehörigkeit, des Studiengangs und der Anzahl der an den einzelnen Hochschulen verbrachten Studiensemester;
- 3) Nachweise über das nach § 7 vorausgesetzte Studium mit dem Abschlusszeugnis und etwaige sonstige Hochschulzeugnisse (Masterzeugnis und Masterurkunde (handelt es sich um einen im Ausland absolvierten Abschluss, zusätzlich Bachelorzeugnis und Bachelorurkunde zumindest in Englisch übersetzt) als beglaubigte Kopien;
- 4) eine Erklärung über etwaige frühere Promotionsversuche unter Angabe des Zeitpunktes, der Fakultät oder des Fachbereichs sowie des Themas der Arbeit;
- 5) ein aktuelles Führungszeugnis (nicht älter als 6 Monate) zur Vorlage bei einer Behörde mit dem Verwendungszweck: „Promotion“;
- 6) ein Schreiben der Betreuerin oder des Betreuers mit dem Vorschlag für zwei mögliche Gutachterinnen oder Gutachter;
- 7) ein Schreiben über den Eigenanteil der Doktorandin oder des Doktoranden bei Publikationen, die Teil der Dissertationsschrift sind (siehe §8 Absatz 2). Dieses Schreiben ist von der Doktorandin oder dem Doktoranden und von der Betreuerin oder dem Betreuer zu unterschreiben und
- 8) die Dissertation in elektronischer Form per E-Mail

Antrag auf Zulassung zum Promotionsprüfungsverfahren